

Wissenssynthese zur Bodenfruchtbarkeit

Eine neue Broschüre beschreibt die Grundlagen der Bodenfruchtbarkeit und verbindet Praxis- und Forschungswissen



Ziel: Eine neue Synthese

Das Wissen über Bodenfruchtbarkeit braucht immer wieder neue verständliche Synthesen, die Praxiswissen und wissenschaftliche Forschung zusammenführen. Das Ergebnis soll als Reflexionshilfe zur eigenen Praxis dienen und anregen, die Beziehung zum Boden nachhaltig zu gestalten.

Vorgehen: Grenzüberschreitender Dialog

Die 28 beteiligten Autorinnen und Autoren aus vier Ländern kommen aus den Bereichen Wissenschaft, bäuerliche Praxis und Beratung. Die Textentwürfe wurden während des Produktionsprozesses 22 bäuerlichen Gutachtern vorgelegt sowie im Herausgeberkreis diskutiert.

Werte- und Weltbildfragen spielen in der Erforschung und Kultur der Bodenfruchtbarkeit eine wichtige – aber häufig unterschätzte – Rolle. Deshalb wurden diese ebenso offen und intensiv zwischen den Beteiligten diskutiert wie praktische Fragen beispielsweise zur Düngung oder Fruchtfolge.

Ergebnis: Wertebasierte Gemeinsamkeit

Für die erfolgreiche Wissenssynthese zur Bodenfruchtbarkeit war es entscheidend, verschiedene persönliche, wissenschaftliche, verbandsspezifische und naturräumliche Perspektiven in einem kontroversen Dialog zusammenzubringen. Das brachte eine breitere Relevanz und Akzeptanz der Ergebnisse bei ihren Zielgruppen, auch wenn unterschiedliche Wahrnehmungen und Entwicklungsschwerpunkte weiterbestehen. Trotz aller Heterogenität innerhalb der (organisch-)biologisch orientierten Landwirtschaft konnte so ein werte- und wissensbasierter Konsens zur Bodenfruchtbarkeit gefunden werden.

Themen

- 1 Grundsätze der Bodenfruchtbarkeit
- 2 Bodenfruchtbarkeit wahrnehmen
- 3 Bodenfruchtbarkeit erhalten und steigern
- 4 Zukunft der Bodenkultur



Broschüre als PDF herunterladen oder bestellen:
<http://www.bodenfruchtbarkeit.org/grundlagen.html>
 oder info.deutschland@fibl.org.
 Fragen zum Projekt:
nikola.patzel@fibl.org oder
gilles.weidmann@fibl.org

Die Broschüre wird in der landwirtschaftlichen Ausbildung, Beratung und Fortbildung sowie zum Teil im universitären Unterricht eingesetzt. Seit Juni 2012 wurden 15'000 Stück von den Herausgebern abgegeben.



«Ich staune immer wieder, wie all die Myriaden von Bodenlebewesen genau wissen, was zu tun ist.»

(Martin Köchli, Bauer in Buttwil, Schweiz)



«Wenn Böden während Jahrhunderten ausgelugt und ausgepowert wurden, dann haben wir als Ackerbauern die Pflicht und Bringschuld, diesen Böden auch wieder zu helfen, sich aufzubauen.» (Sepp Braun, Bauer in Freising, Deutschland)



«Ein fruchtbarer Boden trägt bei geringem Bedarf von Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Energie über Generationen gesunde Früchte.»

(Paul Mäder, Bodenforscher am FiBL Schweiz)